

Waldaktionen für Kita und Schule - praxisbewährt und empfohlen vom Waldpädagogik-Team von HessenForst

Hirsch aus Ästen

Wer sagt denn, dass man sich sein eigenes Tierchen nicht aus Waldmaterialien selbst basteln kann? Der Fantasie sind hier kaum Grenzen gesetzt. Dies hier dient nur als Anregung.



Material:



- Ein dickerer Ast für den Körper und den Kopf
- Ein etwas dünnerer Ast für den Hals
- 4 dünne gleichlange Ästchen für die Beine
- 2 gleichgewachsene dünne verzweigte Ästchen für das Geweih
- 3 Bucheckernhüllen
- Wolle oder Draht
- Heißklebepistole
- Bohrmaschine oder Handbohrer
- Astschere/Gartenschere
- Messer

So geht's:

Schneide zuerst den Körper zurecht (am besten mit einer Astschere oder starken Gartenschere, je nach Dicke). Achte dabei drauf, dass ein Teil des Körpers der Kopf wird. Schneide dann den Hals aus einem Ast, mit einer schrägen Schnittkante. Dann werden die Äste für die Beine gleich lang geschnitten.



Nun fängt man den Körper an, indem man mit dem Wollfaden die Beine umwickelt und an den Körper rechts und links durch Wickeln befestigt. Nun kann der Hals angeklebt werden.

Mit dem Messer schnitzt man die Augen am Kopf. (Man kann sie natürlich auch aufmalen). Für das Geweih werden zwei kleine Löcher an passender Stelle eingebohrt.

Dann wird auch der Kopf angeklebt. Nun teilt man die Bucheckernhüllen in zwei gleiche Teile für die Schalen (jagdlicher Ausdruck für Hufe) und eine Buchecker in einzelne Ohrblättchen (damit der Hirsch auf Dich hören kann!).

Ist man mit Bohren schon geübter, kann man natürlich auch statt Wickeln die Beine durch Löcher am Körper befestigen. Besser ist es, dann zusätzlich mit ein Tröpfchen Holzleim zu arbeiten.

Und fertig ist dein erstes Waldtier: ein Hirsch.

Nun sind wieder der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Man kann aus Ästen jede Menge andere Tiere fertigen, auch kleine Männchen, Frauchen, Zwerge, Gnome.... Probiert aus!